

Marktüberblick am 23.10.2020

Stand: 8:46 Uhr

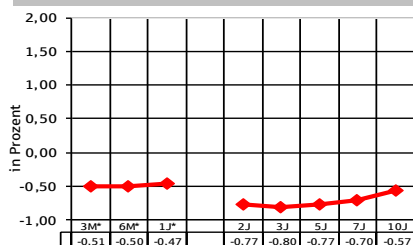
Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	12.543,06	-0,12 %	-5,33 %	Rendite 10J D *	-0,57 %	+2 Bp	Dax-Future *	12.526,50
MDax *	27.189,17	+0,09 %	-3,97 %	Rendite 10J USA *	0,85 %	+3 Bp	S&P 500-Future	3449,20
SDax *	12.378,26	-1,14 %	-1,07 %	Rendite 10J UK *	0,33 %	+5 Bp	Nasdaq 100-Future	11643,50
TecDax*	3.052,11	-0,33 %	+1,23 %	Rendite 10J CH *	-0,52 %	+1 Bp	Bund-Future	175,29
EuroStoxx 50 *	3.171,41	-0,29 %	-15,32 %	Rendite 10J Jap. *	0,02 %	+0 Bp	VDax *	30,88
Stoxx Europe 50 *	2.849,59	-0,14 %	-16,26 %	Umlaufrendite *	-0,59 %	+4 Bp	Gold (\$/oz)	1904,41
EuroStoxx *	354,44	-0,18 %	-12,26 %	RexP *	500,27	+0,00 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	41,05
Dow Jones Ind. *	28.363,66	+0,54 %	-0,61 %	3-M-Euribor *	-0,51 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,1795
S&P 500 *	3.453,49	+0,52 %	+6,89 %	12-M-Euribor *	-0,47 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,9036
Nasdaq Composite *	11.506,01	+0,19 %	+28,23 %	Swap 2J *	-0,52 %	+0 Bp	Euro/CHF	1,0707
Topix	1.625,32	+0,34 %	-5,90 %	Swap 5J *	-0,45 %	+1 Bp	Euro/Yen	123,51
MSCI Far East (ex Japan) *	585,03	-0,26 %	+5,85 %	Swap 10J *	-0,24 %	+2 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,11
MSCI-World *	1.829,11	+0,25 %	+1,63 %	Swap 30J *	0,01 %	+3 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)

Daily Dax (Quelle: Reuters)



Daily Rohöl Sorte Brent (Quelle: Reuters)


Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)

Wirtschaftsdaten heute

JP: Verbraucherpreise (Sep)
 EWU, DE, FR, UK: Einkaufsmangerindizes Dienste & verarb. Gewerbe (Okt)
 UK: Einzelhandelsumsatz (Sep), GfK
 Verbrauchervertrauen (Okt)
 USA: Markit Flash-PMI verarb. Gew. (Okt)

Unternehmensdaten heute

ABB, Air Liquide, American Express, Atoss Software, Banco de Sabadell, Barclays, BB Biotech, Ceconomy, Daimler, Electrolux, Goodyear, KWS Saat, London Stock Exchange, Nordea, Renault, Schindler, Signify (Q3)

weitere wichtige Termine heute

-/-

Marktbericht

Frankfurt, 23. Okt (Reuters) - Zum Abschluss der Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Freitag wenig verändert starten. Am Donnerstag hatte er wegen Spekulationen auf einen erneuten Rückschlag für die Weltwirtschaft durch die grassierende Coronavirus-Pandemie 0,1 Prozent auf 12.543,06 Punkte verloren. Dieses Thema beschäftigt Börsianer auch weiterhin. Zudem hält eine neue Flut von Firmenbilanzen Investoren auf Trab. Unter anderem öffnen der französische Autobauer Renault, die britische Bank Barclays und der US-Kreditkartenanbieter American Express ihre Bücher. Bei den Konjunkturdaten stehen die Barometer zur Stimmung der deutschen und europäischen Einkaufsmanager auf dem Terminplan.

Anleger an der Wall Street setzen weiter auf zusätzliche Konjunkturlösungen der US-Regierung. Der Standardwerteindex Dow Jones schloss am Donnerstag 0,5 Prozent höher auf 28.363 Punkten. Der technologielastrige Nasdaq rückte 0,2 Prozent auf 11.506 Punkte vor. Der breit gefasste S&P 500 legte 0,5 Prozent auf 3.453 Punkte zu. Unterdessen verfolgten Börsianer die Konjunkturdaten aufmerksam, um die wirtschaftlichen Folgen der weiter grassierenden Coronavirus-Pandemie abzuschätzen, sagte ein Analyst. Die Zahl der Erstanträge auf US-Arbeitslosenhilfe ging in der vergangenen Woche zwar zurück, blieb aber auf einem hohen Niveau. Vor diesem Hintergrund nahmen einige Anleger Kurs auf "sichere Häfen" und deckten sich mit der Weltleitwährung ein. Dies verhalf dem Dollar-Index, der den Kurs zu wichtigen Währungen widerspiegelt, zu einem Plus von 0,3 Prozent. Im Gegenzug verbilligte sich Gold um 1,2 Prozent auf 1.900,66 Dollar je Feinunze (31,1 Gramm), weil die Aufwertung der US-Währung das Edelmetall für Investoren außerhalb der USA unattraktiver macht. Dies setzte den in den USA notierten Aktien von Goldminen-Betreibern zu, die sich um bis zu 5,1 Prozent verbilligten. Bei den Unternehmen gehörten die Titel von Coca-Cola mit einem Plus von 1,4 Prozent zu den Gewinnern. Dank seines Sparkurses habe der weltgrößte Getränke-Hersteller einen Quartalsgewinn über Analystenprognosen vorgelegt, sagte ein Experte.

Anhaltende Hoffnungen auf staatlichen Rückenwind für die Wirtschaft des wichtigen Handelspartners USA geben der japanischen Börse Auftrieb. Der Tokioter Nikkei-Index stieg am Freitag um 0,4 Prozent auf 23.555 Punkte. Die chinesische Börse Shanghai bröckelte dagegen um 0,5 Prozent auf 3.297 Zähler ab. Am japanischen Aktienmarkt gerieten Hightech-Werte unter Druck, nachdem der US-Halbleiterhersteller Intel mit seinem Quartalsergebnis enttäuscht hatte.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.